

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 38 • 102. Jahrgang • 18.9.2014

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 0,65 € • Bezugspreis monatlich 2,55 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828 • Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de • E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Radballturnier der Vereine vom Motorsportclub

Einige spannende Wettkämpfe lieferten sich die acht Mannschaften, die beim Radballturnier des Motorsportclubs (MSC) Malsch für Vereine und Firmen mitmachten. Nachdem beim ersten Spiel zwischen dem Technikteam der GroKaGe Malsch gegen die örtliche Firma Allron am Samstagnachmittag kein Tor gefallen war, gelang es dem Team „DVD“ (Die von damals) gegen die Firma „MetallTec“ den ersten Treffer zu erzielen. Kurz nach dem eins zu eins Ausgleich auf dem Motoballspielfeld des MSC in der Kärntner Straße sicherte sich das DVD-Team mit einem weiteren Tor den ersten Sieg des Wettbewerbs.

Auch im Finale des Radballturniers, bei dem in diesem Jahr erstmals ein Wanderpokal vergeben wurde, siegte das „DVD“-Team. Zweiter wurde der Chaostrupp vom MSC Malsch und den dritten Platz erreichte die Firma Allron.

„Wir wollen den Malscher Vereinen und Unternehmen eine Plattform für eine sportliche Betätigung geben“, erklärte MSC-Vorsitzender Karlheinz Giese das Ziel des Turniers. Nachdem der Verein von 1987 bis 1994 Radballwettkämpfe angeboten hatte, werden diese seit drei Jahren wieder veranstaltet. Da es ziemlich anstrengend ist, dem großen, rund zwei Kilogramm schweren Ball auf dem Fahrrad hinterherzujagen, wird das Motoballspielfeld beim Radball auf eine Größe von 50 mal 25 Meter verkleinert. Eine Mannschaft besteht jeweils aus vier Feldspielern und zwei Auswechselspielern mit Fahrrad sowie einem Torwart ohne Gefährt. Während der Mann im Tor den darum liegenden fünf-Meter-Kreis nicht verlassen darf, dürfen die anderen Spieler zu dessen Schutz diesen Bereich nicht befahren. Um Verletzungen zu vermeiden, hatte der MSC an den vom Verein gestellten Fahrrädern etwa die Schutzbleche abmontiert und den Spielern Motorradhelme, Handschuhe und Knieschützer empfohlen. Gespielt werden darf der große Ball, der auch bei den Motoballspielen verwendet wird, mit dem Fahrrad sowie etwa mit dem Kopf und Fuß, jedoch nicht mit der Hand. Bewährt haben sich beim Radballturnier die Headsets, mit denen die beiden Wettkampfschiedsrichter bei den Motoball-Bundesligaspielen des MSC, Marvin Giese und Norman König, miteinander kommunizierten. Kurzweilig moderiert wurden die Vorrundenspiele am Samstag sowie das Spiel um Platz drei und das Finale am Sonntag, zu denen zahlreiche Besucher kamen, vom Motoballsportleiter und -Trainer des MSC Malsch, Andreas Fiebig.

„Es ist immer eine Gaudi mitzuspielen, obwohl der Ball ganz schön schwer ist“, erklärten Uwe Kunz und Sven Feistauer vom Technikteam der GroKaGe, die, wie die aus Mitgliedern des Landgrabenballetts bestehende zweite Mannschaft der Karnevalsgesellschaft bereits zum dritten Mal beim Radballturnier mitmachten. Erneut mit war dabei war die Gruppe aus Mitarbeitern der Coca-Cola-Niederlassung in Neureut, die wie die weiteren sieben Teams 2015 wieder beim Radballturnier antreten will.

„Obwohl es einfach aussieht, sind die kurzen Sprints ganz schön anstrengend“, meinte Bernd Klein, Geschäftsführer der Firma Allron, und fügte hinzu, dass es zudem an den Kräften zehrte, dass der Sandplatz vom Regen an den Vortagen am Samstag aufgeweicht war.



„Es ist schwierig, gut zu spielen“, erklärten Manuel Fiegner und Sven Gräber von der Mannschaft des Gesangsvereins Liederkranz. So sei es, „wenn man richtig drin ist“ und den Ball bis kurz vor das gegnerische Tor gespielt habe, nicht leicht, kurz vor dem fünf-Meter-Kreis abzubremsen und einen Treffer zu erzielen.

Nachdem der Motorsportclub 2014 wieder beim Ferienprogramm der Gemeinde mitgemacht hat, lädt er am Samstag, 27. September von 11 bis 16 Uhr Zweiradfahrer auf seinen im vergangenen Sommer fertiggestellten Geschicklichkeitsparcours ein. Gefahren werden kann auf der 60 mal 80 Meter großen Anlage mit vom Verein gestellten oder eigenen geeigneten Trial-Motorrädern sowie Fahrrädern. sf

